



gemeinde **zizers**

**Erläuternder Bericht:
Gemeindeversammlung
vom 19. Juni 2024**

**Gemeindeversammlung der Gemeinde Zizers:
Mittwoch, 19. Juni 2024, 19.30 Uhr, Mehrzweckhalle Lärchensaal**

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Der Gemeindevorstand freut sich, Ihnen den „Erläuternden Bericht“ zuhanden der Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2024 unterbreiten zu dürfen.

Traktandenliste

1. Rechnungsablage 2023 / Bericht der GPK
2. Parc da moviment
Kreditbegehren CHF 130'000.00
3. Ersatz des Kommunalfahrzeugs Lindner
Kreditbegehren CHF 330'000.00
4. Ersatz der Ölheizung durch eine Fernwärmeheizung; Schulhaus Obergasse
Kreditbegehren CHF 162'500.00
5. Sanierung der Bannholzstrasse ab Abzweigung Ochsenweidstrasse bis Höhe Pumptrack inkl. Ring-Wasserleitung zum Tennisplatz
Kreditbegehren CHF 1'440'000.00
6. Bauabrechnung Erneuerung Pumpenschächte und Steuerung im Industriegebiet Plätzli
7. Mitteilungen
8. Umfrage

Aktenauflage

Die detaillierten Akten zur Gemeindeversammlung können ab Mittwoch, 01. Juni 2024, während der Schalterstunden oder nach Vereinbarung, im Rathaus eingesehen werden.

Stimmausweis/Stimmberechtigung

Gemäss revidiertem kantonalem Gemeindegesetz (Art. 22) sind die Gemeindeversammlungen öffentlich. Diese kantonale Bestimmung geht der kommunalen Regelung gemäss Verfassung vor. Der Stimmausweis ist an die Gemeindeversammlung mitzubringen. Ohne Stimmausweis ist die aktive Teilnahme an der Gemeindeversammlung nicht möglich. Aufgrund der dargelegten Sachlage wird die Regelung bezüglich Zulassung von Nicht-Stimmberechtigten an Gemeindeversammlungen wie folgt festgelegt:

- Es wird eine Eingangskontrolle durchgeführt.
- Um einen geordneten Ablauf sicherstellen zu können, wird Nicht-Stimmberechtigten ein separater Bereich zugeteilt. Nicht-Stimmberechtigte dürfen nur in diesem Bereich Platz nehmen und die Gemeindeversammlung von dort aus mitverfolgen.
- Nicht-Stimmberechtigte haben weder das Recht, sich zu Wort zu melden, noch das Recht, sich an Abstimmungen und Wahlen zu beteiligen.

Protokoll auf der Homepage

Sofern ein Diskussionsteilnehmer der Gemeindeversammlung im Protokoll auf der Homepage der Gemeinde nicht mit seinem Namen erwähnt werden will, hat er dies direkt an der Gemeindeversammlung oder innerhalb der darauffolgenden sieben Tage dem Protokollführer kundzutun.

Traktandum 1

Rechnungsablage 2023 / Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Die Jahresrechnung 2023 wird mit separater Post an alle Haushaltungen verteilt.

Traktandum 2

Parc da moviment

Kreditbegehren CHF 130'000.00

Einleitung

Parc da moviment ist ein neuartiges und zukunftsorientiertes Konzept eines «Fitnessparcours» in der freien Natur. Sport- und trainingswissenschaftliche Überlegungen führen zu einer Konzeption von attraktiven, mehrdimensionalen Stationen, die zur Bewegung in der Natur einladen und motivieren, eine Leistung zu erbringen.

Ein Zusammenspiel aus den Eckpfeilern des Grundlagentrainings Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Ausdauer in Kombination mit koordinativen Fertigkeiten ergeben funktionale Trainingsbelastungen, die der Zielsportart sehr nahekommen. Mit dem eigenen Körpergewicht wird somit realitätsnah allein oder in der Gruppe trainiert und die Stationen wecken die Freude an der Bewegung. Das Training wird zum Erlebnis für Jung und Alt.

Gemeinsam für ein gesundes Graubünden. «Parc da moviment» ist ein vom Kanton initiiertes, finanziell und personell unterstütztes Projekt zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung. «Graubünden Sport», unter dem Dach des Amtes für Volksschule und Sport, und «Bisch fit?», unter dem Dach des Gesundheitsamtes Graubünden, sind gleichbeteiligte Projektträger.

Ausgangslage

Auf dem Gemeindegebiet von Zizers soll ein Parc da moviment entstehen. Dafür haben die Verantwortlichen der Gemeinde bereits ein Commitment (Absichtserklärung) beim Gesundheitsamt Graubünden eingereicht. Diese Basis und eine gemeinsame Begehung des Areals lassen folgende Eckpunkte zusammenfassen:

Die Fläche vor dem Pumptrack steht zur Verfügung. Auch kann das abfallende Gelände mit einbezogen werden. Ziel ist es, einen individuellen Parc da moviment den lokalen Voraussetzungen anzupassen. Der Abhang lässt viele spannende Bewegungsformen zu. Eine Abtrennung zum Pumptrack zur Sicherheit soll angedacht werden, es muss kein Zaun sein, es soll Durchlässigkeit zum Pumptrack und zum Parc da moviment geben.

Das Areal des Föhrenwäldli ist nicht Gegenstand dieser Planung, es hilft, die beiden Bewegungsräume im Bereich der Nutzergruppe zu trennen. Konkret sind Kleinkinder eher im Föhrenwäldli, und die Trainierenden jeden Alters im Areal des Parc da moviment.

Nutzer soll die breite Bevölkerung sein, aber auch die ansässigen Vereine und die Schulen sollen eine Trainingseinheit in ihren Sportarten und Turnstunden anbieten können.

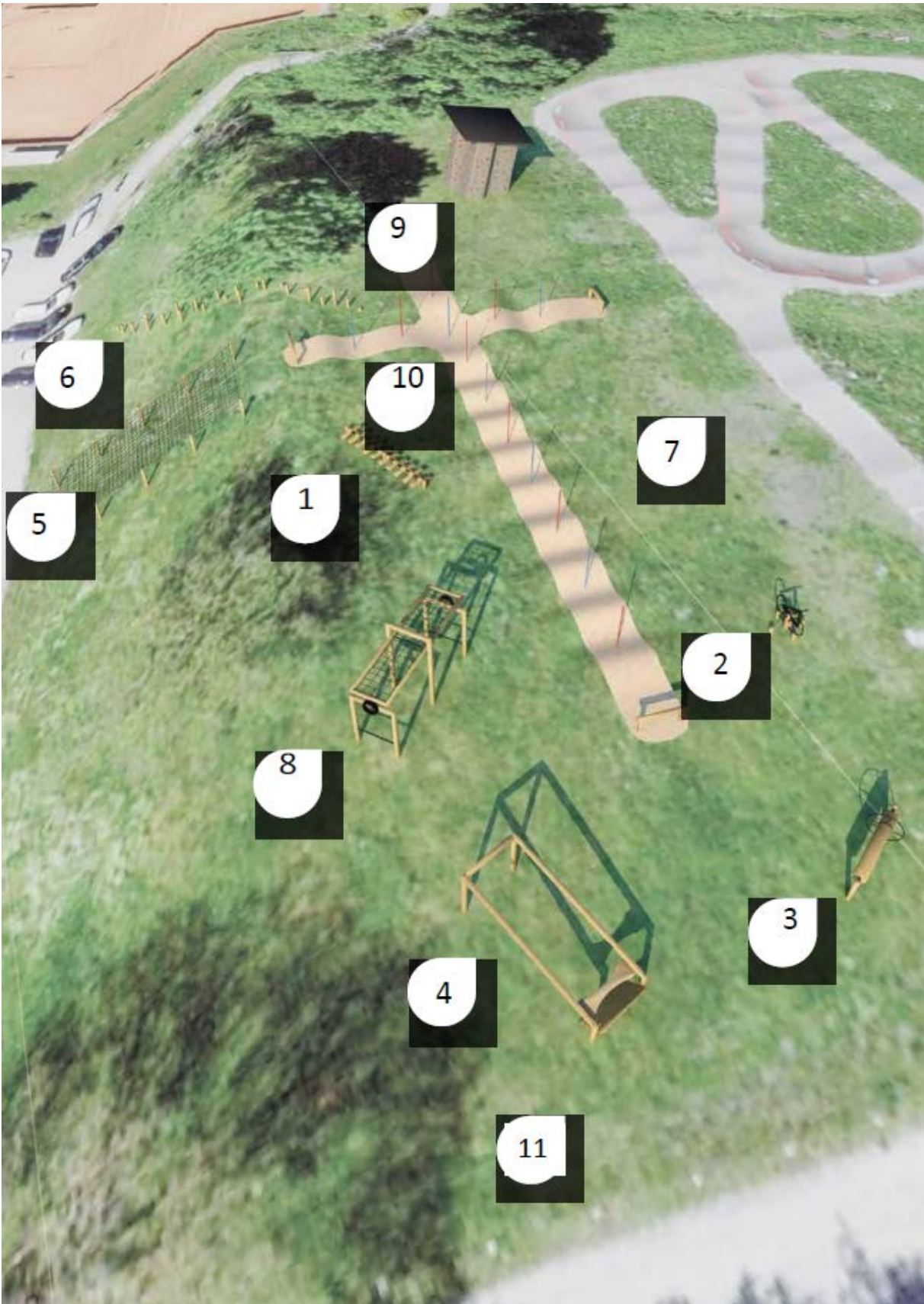
Konzeption Zizers

Jeder Park besteht aus einem abgerundeten Gesamtkonzept mit jeweils 1 bis 3 Stationen pro motorische Basisfähigkeit (Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit, Balance und Ausdauer). Die Reihenfolge und Anordnung ist abhängig von den Geländevorgaben und den jeweiligen Zielsetzungen – abgestimmt nach sportwissenschaftlichen Kriterien.

Der Park in Zizers soll aus 11 Stationen bestehen. Das Herz bildet das sogenannte Schweizerkreuz, ein Lauf- und Koordinationsposten, welcher als Dreh- und Angelpunkt für die gesamte Benutzung eingebunden werden kann. Die Auswahl der Geräte beruht auf einem übergeordneten Bewegungsschema, um ein ausgewogenes und vielseitiges Training auf vielen Stufen sicherzustellen.

Die geplanten Stationen:

- 1 - Abfahrer
- 2 - Bike
- 3 - Rodeorolle
- 4 - Skispringer
- 5 - Wellenreiter
- 6 - Bergsteiger
- 7 - Stehpaddler
- 8 - Himmelsleiter
- 9 - Boulderwürfel
- 10-Kippstangenparkour
- 11-Zwillingsleine



WC-Anlage

Der Gemeindevorstand hat sich bereits im Jahr 2020 mit dem Parc da moviment befasst. Das Projekt wurde aufgrund der fehlenden WC-Anlage im Bannholz zurückgestellt. Seit September 2023 steht der RhB-Wagen im Bannholz für den Jugendtreff. Für den Jugendtreff beim Bahnwagen wurde für drei Monate ein KOMPOTOI gemietet. Damit wurde ein Angebot geschaffen, das sowohl von den Jugendlichen als auch von den Besuchern des Pumptracks und in Zukunft auch von den Nutzern des Parc da moviment genutzt werden kann. Die Rückmeldungen zum neu geschaffenen Toilettenangebot sind durchwegs positiv. Auch der Standort ausserhalb des Föhrenwäldli ist mit den neuen öffentlichen Freizeitangeboten besser geeignet. Dies ist ein weiterer Grund für den Gemeindevorstand, dieses Projekt zu realisieren. Im Zusammenhang mit der Genehmigung des Kreditbegehrens Sanierung Bannholzstrasse wird das Gebiet Bannholz mit Wasser, Abwasser und Strom erschlossen. Danach kann eine behindertengerechte Toilettenanlage geplant werden.



Offerte vom 06.05.2024

Abfahrer	CHF	7'500.00
Bike	CHF	4'400.00
Rodeorolle	CHF	6'150.00
Skispringer	CHF	7'200.00
Wellenreiter	CHF	8'750.00
Bergsteiger	CHF	7'500.00
Stehpaddler	CHF	5'650.00
Himmelsleiter	CHF	4'800.00
Boulderwürfel	CHF	30'800.00
Kippstangen Parcours	CHF	8'450.00
Zwillingslinie	CHF	2'680.00
Tafelsystem	CHF	3'500.00
Zeitmessanlage	CHF	4'900.00
Planung, Bauleitung, Sicherheitsnachweis	CHF	9'400.00
Unvorhergesehenes, Rundung	CHF	8'579.00
MwSt. 8.1 %	CHF	9'741.00
Total inkl. 8.1 % MwSt.	CHF	<u>130'000.00</u>

Finanzielles

Der Kanton Graubünden unterstützt das Projekt mit maximal CHF 20'000.00 aus dem Sportfonds, wenn das Gesuch bis zum 31. Dezember 2023 eingereicht wird. Die Gemeinde Zizers hat eine Zusicherung des Betrags in Höhe von CHF 20'000.00 erhalten. Abzüglich dieses Betrags bleiben noch Restfinanzierungskosten von ca. CHF 110'000.00 (gemäss Offerte vom 06.05.2024). Das Ziel ist es, davon mindestens CHF 50'000.00 mit Sponsorengeldern zu finanzieren. Der Stand von zugesagten Sponsorenbeiträgen ist anfangs Mai bereits auf über CHF 42'500.00 gestiegen. Zusätzlich wurde die Bürgergemeinde um einen Beitrag angefragt. Sie hat einen Beitrag von CHF 20'000.00 gesprochen sowie die Zustimmung im Nutzungsvermögen zur Erstellung eines Parc da moviment gegeben. Weiter wurde ein Baubewilligungsverfahren durchgeführt und die Baubewilligung liegt vor. An der Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2024 wird über die definitiven Sponsorenbeiträge informiert.

Finanzierungszusammenstellung Stand 08.05.2024

Totalkosten	CHF	130'000.00
Bürgergemeinde	CHF	20'000.00
Kanton GR	CHF	20'000.00
Sponsoring	CHF	42'500.00
Nettokosten Gemeinde	CHF	47'500.00

Antrag

Der Gemeindevorstand beantragt Ihnen, den Bruttokredit von CHF 130'000.00 inkl. 8.1 % MwSt. zu bewilligen.

Traktandum 3

Ersatz des Kommunalfahrzeugs Lindner

Kreditbegehren CHF 330'000.00



Bisheriges Fahrzeug

Der für die Werkgruppe im Einsatz stehende Lindner mit Schneepflug, Salzstreuer und Brücke wurde vor 12 Jahren angeschafft und ist seither fast täglich im Einsatz. Er hat mittlerweile über 3'000 Betriebsstunden und die Spuren des Alters machen sich immer mehr bemerkbar (Korrosion etc.). Über all die Jahre hat sich auch das Einsatzgebiet verändert. Um einen lückenlosen Einsatz im Sommer- sowie insbesondere im Winterdienst zu gewährleisten, soll das Fahrzeug mit allen An- und Aufbaugeräten ersetzt werden. Es wurde eine öffentliche Submission für ein Kommunalfahrzeug mit Dreiseitenkipper oder als Variante mit Hakengerät durchgeführt. Es beteiligten sich vier Firmen mit drei verschiedenen Marken an der Submission.

Bei der Offerteingabe sind zwei verschiedene Angebote, einmal mit und einmal ohne Hakengerät, in Betracht gezogen worden. Das günstigste Kommunalfahrzeug ohne Hakengerät mit Dreiseitenkipper der Marke Aebi wurde zum Preis von rund **CHF 290'000.00** angeboten. Für ein Modell mit Hakengerät hat nach Auswertung der Offerten mit verschiedenen Kriterien ein Anbieter mit der Marke Lindner gewonnen. Der Preis dieses Angebots beläuft sich auf rund **CHF 328'200.00**. Nach Abwägung der Einsatzgebiete und den Kostennutzen der beiden Offerten hat sich der Gemeindevorstand für das Kommunalfahrzeug mit Hakengerät ausgesprochen. Das Fahrzeug ist mit einem hydraulischen Hakengerät ausgerüstet, womit der Salzstreuer, die Kipperbrücke oder allenfalls eine Mulde auf das Chassis gezogen werden kann, welche mitgeliefert werden und im Preis inbegriffen sind. Dank dem Hakengerät ist das Fahrzeug

flexibler im Einsatz und kann dadurch auch besser ausgelastet werden. Zusätzlich können auch Arbeiten, die jetzt von Privatunternehmen ausgeführt werden müssen, durch die Werkgruppe erledigt werden. Auch ein Schneepflug mit hydraulischer Führung ist in der Offerte inbegriffen.

Für Service, Reparaturen und allfällige Garantieleistungen sind bei beiden Varianten die Lieferanten mit eigener Werkstatt in Landquart als Vertragspartner zuständig. Das Fahrzeug würde frühestens im Dezember 2024 geliefert. Von den oben erwähnten Kaufangeboten können CHF 45'000.00 für den Eintausch des bestehenden Fahrzeugs Lindner abgezogen werden.

Antrag

Der Gemeindevorstand beantragt Ihnen, folgenden Bruttokredit für den Kauf eines Kommunalfahrzeuges gutzuheissen:

Bruttokredit inkl. 8.1 % Mehrwertsteuer	CHF 328'200.00
Reserve	CHF 1'800.00
Total	<u>CHF 330'000.00</u>



Das neue Fahrzeug mit Pflug und Salzstreuer aufgebaut auf Hakengerät



Das neue Fahrzeug mit Hakengerät und Kippmulde



Traktandum 4

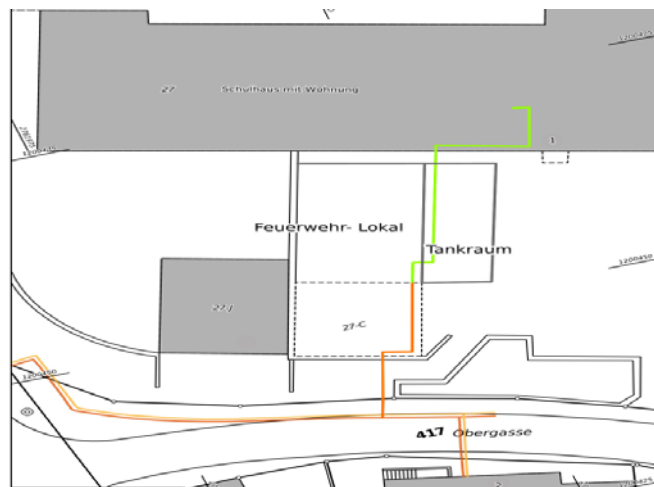
Ersatz der Ölheizung durch eine Fernwärmeheizung; Schulhaus Obergasse Kreditbegehren CHF 162'500.00

Das Schulhaus Obergasse, die Mehrzweckhalle "Lärchensaal" und das Feuerwehrlokal teilen sich ein Heizsystem. Der Heizkessel für die Ölheizung ist seit September 1986 in Betrieb und hat seine Lebensdauer, welche gemäss paritätischer Lebensdauertabelle bei 20 Jahren liegt, weit überschritten. Das Steuerelement, hergestellt von der Firma Sauter im Jahr 2005, wurde bei der Errichtung der Mehrzweckhalle installiert. In den letzten Jahren traten vermehrt Störungen und Ausfälle auf, die behoben werden konnten. Eine im Dezember 2023 eingetretene Störung der Heizungssteuerung führte zu einem erneuten Ausfall der Heizungsanlage. Eine Reparatur des alten Steuerelements ist nicht mehr möglich und eine Ersatzsteuerung konnte nicht beschafft werden. Der Ausfall des Steuerungselements erfordert eine manuelle Einstellung der Heizung für alle Gebäudeteile. Diese manuelle Steuerung führt zu einer ineffizienten Heizleistung und einem deutlichen Anstieg des Ölverbrauchs. Der durchschnittliche Ölverbrauch liegt bei rund 26'000 Litern pro Heizperiode, was Heizkosten von rund CHF 30'000.00 verursacht. Durch die manuelle Bedienung wird ein zusätzlicher Verbrauch von etwa 30%, dies entspricht ungefähr 8'000 Litern pro Jahr, erwartet. Dies führt zu jährlichen Mehrkosten von CHF 9'000.00 inklusive MwSt., basierend auf einem Preis von CHF 112.50 inklusive MwSt. pro 100 Liter.



Links Elektroschrank Baujahr 2005 Mitte - Rechts Zuleitungen zu den Gebäudeteilen

Während der Verlegung der Fernwärmeleitung in der Vialstrasse durch die Firma GEVAG wurde in Teilen der Obergasse bereits eine Leitung verlegt. Dies geschah mit der Absicht, die veraltete Ölheizung bei einer Gebäudesanierung auf eine Fernwärmeheizung umzurüsten.



Durch den Heizungs austausch könnten die jährlichen Heizkosten um etwa CHF 7'200.00 reduziert werden, was einer Einsparung von rund 24% gegenüber den aktuell durchschnittlichen Heizkosten entspricht. Der Liefervertrag mit der Firma GEVAG erstreckt sich über 20 Jahre, wobei der Preis an den Landesindex der Konsumentenpreise gekoppelt ist, der stabiler ist als die Preisentwicklung bei fossilen Brennstoffen.



Heizkessel Baujahr 1986

Aufgrund der jährlichen Mehrkosten, der nicht mehr möglichen Reparatur der Steuerung und der bereits geplanten Anbindung an das Fernwärmenetz wurde die Option einer Vorziehung des Heizungsaustauschs erwogen. Für die Heizungsarbeiten wurde eine Submission im Einladungsverfahren durchgeführt. Die Zuleitung der Firma GEVAG wurde inklusive der notwendigen Baumeisterarbeiten offeriert.

Nach Eingang der Offerten ergeben sich folgende Kosten:

Planung und Submission	CHF	2'700.00
Heizungsarbeiten	CHF	77'300.00
Elektroarbeiten	CHF	6'800.00
Netzanschlusspauschale GEVAG	CHF	12'000.00
Baumeisterarbeiten GEVAG	CHF	56'200.00
Unvorhergesehenes (5 %)	CHF	<u>7'500.00</u>
Total inkl. 8.1 % MwSt.	CHF	<u>162'500.00</u>

Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf CHF 162'500.00, woran sich der Kanton durch das Förderprogramm «Green Deal» mit bis zu 50 % oder maximal CHF 100'000.00 an den Kosten beteiligt.

Die bevorstehende Beendigung der ersten Etappe des Förderprogramms "Green Deal" des Kantons per Ende 2024 erfordert ein rasches Handeln. Aktuell wird eine mögliche Fortführung dieses Förderprogramms im Grossen Rat diskutiert. Es ist jedoch ungewiss, wann eine Entscheidung getroffen wird und wie die zukünftige Ausgestaltung aussehen könnte. In diesem Kontext ist es wichtig, dass die Gemeinde die Gelegenheit nutzt, vom Subventionsbeitrag zu profitieren.

Die Anbindung an das Fernwärmenetz bietet entscheidende Vorteile sowohl in wirtschaftlicher als auch in ökologischer Hinsicht. Durch den Wechsel zu Fernwärme kann die Gemeinde langfristig von den stabilen Preisen profitieren, die durch den Landesindex der Konsumentenpreise reguliert werden, im Gegensatz zu den volatilen Preisen fossiler Brennstoffe. Dies trägt nicht nur zur finanziellen Stabilität bei, sondern mindert auch die Abhängigkeit von nicht erneuerbaren Energieressourcen. Darüber hinaus ist Fernwärme eine umweltfreundliche Alternative, die zu einer erheblichen Reduzierung der CO2-Emissionen beiträgt und somit den ökologischen Fußabdruck deutlich verringert.

Antrag

Der Gemeindevorstand beantragt Ihnen, den Bruttokredit von CHF 162'500.00 inkl. 8.1 % MwSt. zulasten der Investitionsrechnung zu bewilligen.

Traktandum 5

Sanierung der Bannholzstrasse ab Abzweigung Ochsenweidstrasse bis Höhe Pumptrack inkl. Ring-Wasserleitung zum Tennisplatz Kreditbegehren CHF 1'440'000.00

Die Bannholzstrasse ist stark sanierungsbedürftig. Im Strassenplan der Gemeinde ist sie als Quartierstrasse eingetragen. Der Strassenbelag ist alt und musste in der Vergangenheit an verschiedenen Stellen repariert werden. Die Entwässerung der Strasse ist mangelhaft. Sie weist Spurrinnen auf, welche eine gute Schneeräumung verunmöglichen machen. Die Strasse und die darin geführten Leitungen sind grösstenteils mehrere Jahrzehnte alt. Um Leitungsbrüche zu vermeiden, werden die Wasser- und Abwasserleitungen neu erstellt. Ebenfalls wird mit dem Bau einer Meteorwasserleitung das Trennsystem eingeführt.

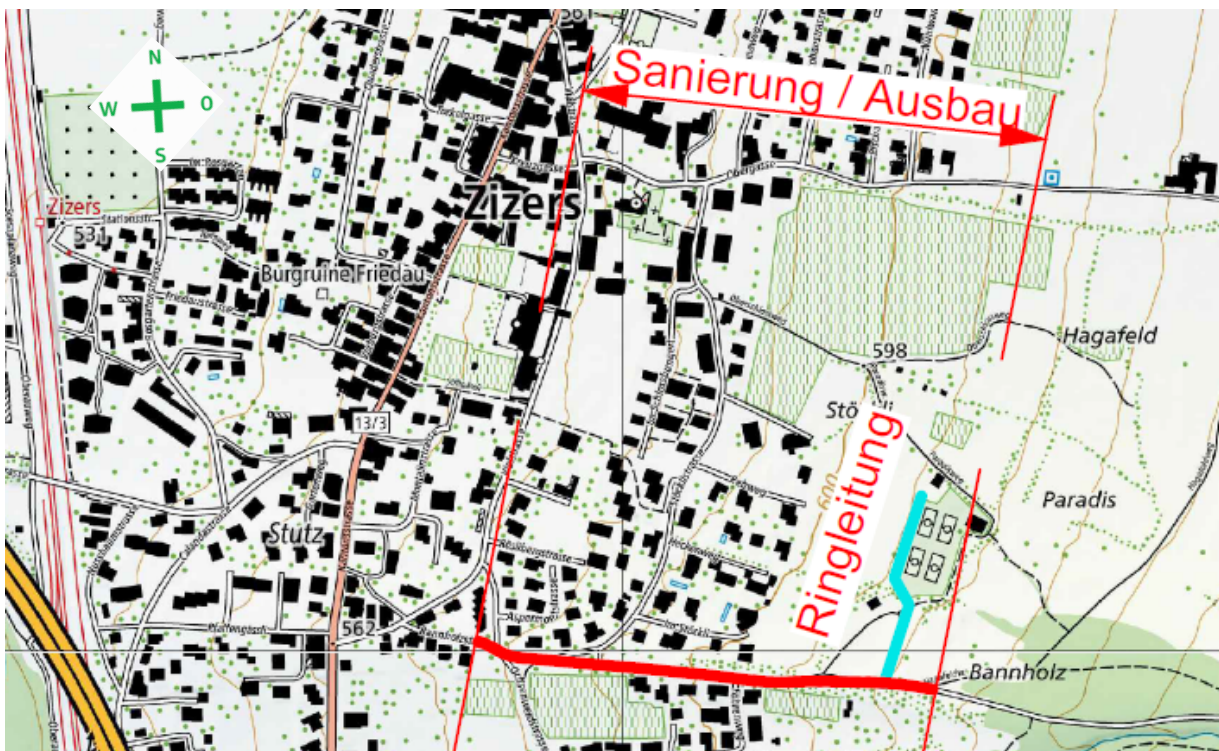


Bestehende Bannholzstrasse mit Belagsflicken, Rissen und Spurrinnen

Ab der Verzweigung Föhrenweg Richtung Tennisplatz befinden sich aktuell keine Werkleitungen im Strassenkörper. Die Wasser- und Abwasserleitungen sowie die

Stromleitung sollen bis zum Pumptrack neu verlegt werden. Dies vor allem darum, weil der Gemeindevorstand zeitnah eine feste öffentliche WC-Anlage im Bereich Pumptrack/Spielplatz «Föhrenwäldli» realisieren möchte. Zudem soll eine neue Ringwasserleitung zwischen Pumptrack und Tennisplatz erstellt werden. Dazu ist ein BAB-Bewilligungsverfahren eingeleitet worden. Dadurch wird die Versorgungssicherheit für den südlich gelegenen Dorfteil bis zum Oberstufenschulhaus verbessert.

Die Strasse weist heute eine Breite von ca. 4.00 m bis 4.50 m auf. Diese soll auf der gesamten Länge auf 4.50 m ausgebaut werden. Dadurch können bei langsamer Fahrt Personenwagen kreuzen und müssen nicht auf die Vorplätze der Anlieger ausweichen. Unterhalb der Abzweigung Föhrenweg soll die bestehende Ausweichstelle etwas verlängert werden, damit der Schwerverkehr und die landwirtschaftlichen Fahrzeuge eine Möglichkeit zum Kreuzen bekommen. Das wenige zusätzlich beanspruchte Land ist im Besitz der Gemeinde. Der Bau eines Trottoirs ist nicht vorgesehen. Unter Umständen könnte eine gelbe seitliche Markierung von ca. 1.20 m Breite einen minimalen Schutz für die Fussgänger bieten.

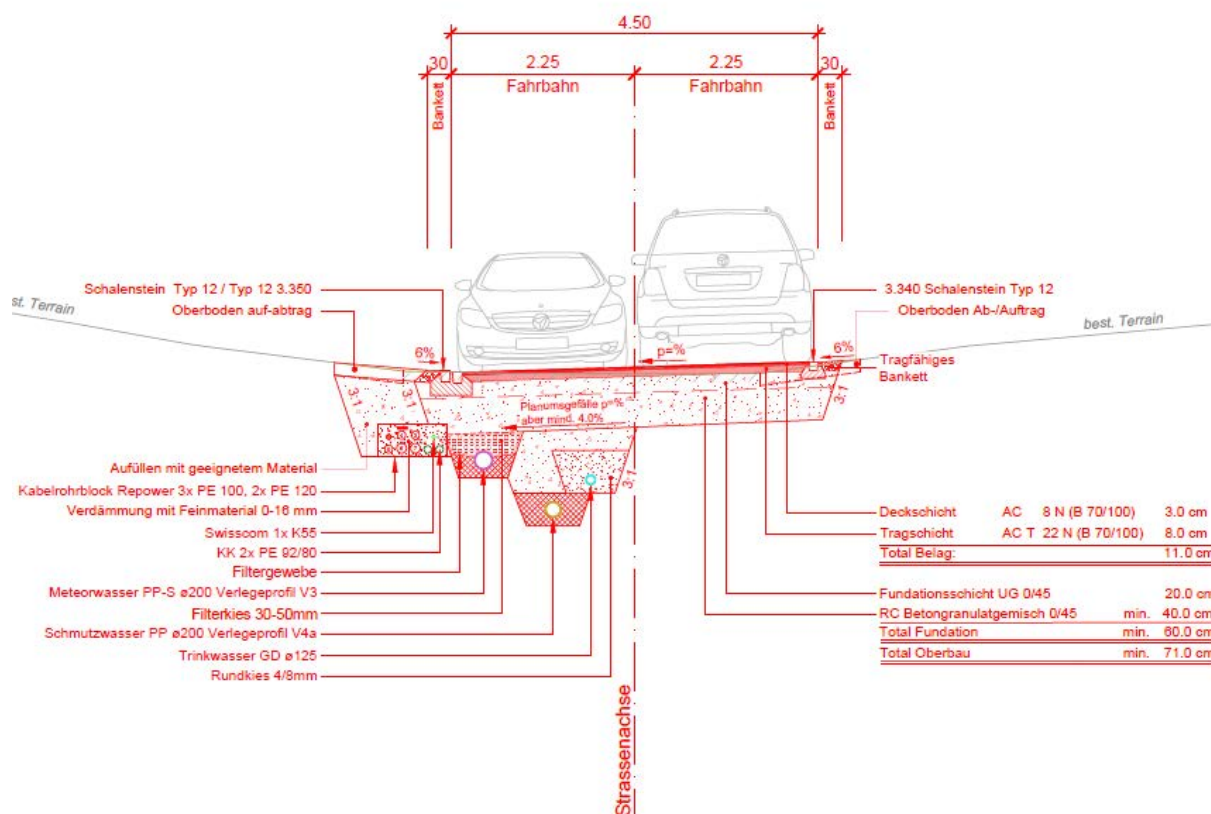


Rot projektierte Strassensanierung, Blau neue Ringleitung

Für die Baumeisterarbeiten wurde eine Submission nach dem offenen Verfahren durchgeführt. Es bewarben sich fünf Unternehmen für diesen Auftrag. Für die Sanitärarbeiten wurde eine Submission im Einladungsverfahren durchgeführt. Dazu sind drei Offerten eingereicht worden. Die Firma Repower und die Swisscom wollen ihre Leitungen ebenfalls erneuern und beteiligen sich im üblichen Rahmen an den Baukosten. Für die Kosten der Wasserleitung kann mit einem Beitrag der Gebäudeversicherung gerechnet werden. Das Beitragsgesuch wird nach erfolgter Kreditbewilligung eingereicht. Es kann mit einem Beitrag von höchstens 10 % der Baukosten für die Wasserleitung gerechnet werden.



Situationsplan



Normalprofil

Die Zufahrt für Motorfahrzeuge zum Föhrenweg und zum Gebiet Tennisplatz/ Pumptrack sowie zum Landwirtschaftsland wird mit kleinen Unterbrüchen immer befahrbar sein. Möglicherweise muss bei der Abzweigung Ochsenweidstrasse die Strasse für ein oder zwei Tage ganz gesperrt werden. Verschiedene Umfahrungsmöglichkeiten sind dort aber vorhanden. Die Zeit einer allfälligen Totalsperrung wird am Anfang und am Ende der Baustelle jeweils angeschrieben. Für die abschliessenden Belagsarbeiten muss die Strasse möglicherweise zwei bis drei Tage abschnittsweise gesperrt werden. In der Nacht wird sie aber befahrbar sein. Dies wird im Bezirksamtsblatt zusätzlich publiziert werden. Die Ausführung der Arbeiten ist ab August 2024 geplant.

Perimeterverfahren

Für dieses Bauvorhaben wird ein Perimeterverfahren eingeleitet. Die öffentliche Interessenz wurde vom Gemeindevorstand auf 70 % festgelegt. Die anrechenbaren Kosten für den Perimeter umfassen nur die Baukosten für den Strassenkörper inkl. des Asphaltbelags und die Strassenbeleuchtung.

Nach Eingang der Offerten ergeben sich folgende Kosten:

Planung und Submission	CHF	37'000.00
Ausführungsprojekt und Bauleitung	CHF	40'000.00
Baumeisterarbeiten	CHF	1'018'000.00
Sanitärarbeiten	CHF	150'000.00
Vermessung, Nachführung AV, Begrünung	CHF	19'000.00
Öffentliche Beleuchtung	CHF	47'000.00
Unvorhergesehenes (10 %), Rundung	CHF	<u>129'000.00</u>
Total inkl. 8.1 % MwSt.	CHF	<u>1'440'000.00</u>

In der Kostenzusammenstellung sind folgende Beträge von Drittwerken enthalten:

Repower	CHF	50'500.00
Swisscom	CHF	<u>38'500.00</u>
Total inkl. 8.1 % MwSt.	CHF	<u>89'000.00</u>

Antrag

Der Gemeindevorstand beantragt Ihnen, den Bruttokredit von CHF 1'440'000.00 inkl. 8.1 % MwSt. zulasten der Investitionsrechnung zu bewilligen.

Traktandum 6

Bauabrechnung Erneuerung Pumpenschächte und Steuerung im Industriegebiet Plätzli

An der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2020 wurde die Gemeindeversammlung abgebrochen. Darum hat die Urnengemeinde vom 11. April 2021 dem Kreditbegehren in der Höhe von CHF 93'000.00 zugestimmt.

Mittlerweile sind die Arbeiten abgeschlossen. Der Gemeindevorstand unterbreitet Ihnen, gestützt auf Art. 56 des Finanzgesetzes der Gemeinde Zizers, folgende Bauabrechnung zur Kenntnisnahme:

Bruttokredit		CHF	93'000.00
Baumeisterarbeiten	CHF	25'977.53	
Pumpen	CHF	8'262.75	
Elektroarbeiten / Steuerung	CHF	73'292.35	
Gesamtplanung und Bauleitung	CHF	2'859.45	
Total Ausgaben	CHF	110'392.08	<u>CHF 110'392.08</u>
Zusatzkredit vom Gemeindevorstand gesprochen		CHF	17'392.08

7205 Zizers, im Mai 2024

Der Gemeindevorstand